

# Meine erste Jagd

Autor(en): **Tolstoi, Leo Graf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **258 (1985)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657494>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LEO GRAF TOLSTOI

## Meine erste Jagd

Der Piqueur, dem man den Beinamen «Türke» gegeben hatte, ritt, mit einer hohen Pelzmütze auf dem Kopf und dem Jagdhorn über der Schulter, auf einem grossen Hengst, uns allen voran, ein riesengrosses Jagdmesser hatte er sich in den Gürtel gesteckt. Sein Gesicht hatte einen grimmigen Ausdruck, als reite er nicht zu einer Vergnügungsjagd, sondern zu einem Kampf um Leben und Tod. Seinem Pferd nach drängte sich ein lebendes Knäuel von Jagdhunden. «Vorwärts! Vorwärts!» erklang immer wieder sein Ruf, und diesem Befehl half er mit der Peitsche nach.

Als wir das freie Feld erreichten, befahl mein Vater, dass alle Jäger auf dieser Stelle zu bleiben hätten, er selbst ritt weiter übers Roggenfeld. Da bemerkte ich, dass eine grosse Telega (Bauernwagen) uns nachfolgte, auf der sich unser Koch befand, und aus dem Stroh guckten der Samowar und eine Eismaschine hervor, auch verschiedene verlockende Körbe und Päckchen. Das bedeutete ein Frühstück im Freien, und bei diesem Anblick brach ich in lauten Jubel aus.

Jetzt kam der «Türke» geritten und überbrachte Papas Anordnung, in welcher Richtung jeder von uns weiterzugehen habe, dann

koppelte er die Hunde los, befestigte die Koppel an seinem Sattel, schwang sich aufs Pferd und verschwand laut pfeifend im nahen Wald. Die losgekoppelten Hunde äusserten erst ihre Freude durch Schwanzwedeln, dann liefen sie schnüffelnd dem «Türken» nach.

Als ich Vater wiedersah, fragte er mich: «Hast du ein Taschentuch?» Ich zog eines aus der Tasche. «Binde es ans Halsband des Hundes «Giran» und lauf bis zur Lichtung, dort bleibst du stehen. Dann heisst es aber aufpassen! Schau zu, dass du mir nicht ohne Hasen zurückkommst!» Ich befestigte das Tuch am zottigen Hals des Hundes und rannte aus Leibeskräften zu der bezeichneten Stelle. Papa rief lachend nach: «Schneller! Schneller, sonst kommst ja zu spät!»

Mehrmals hielt Giran im Lauf unerwartet an und spitzte die Ohren, als horche er auf die Rufe des «Türken», mir fiel es schwer, ihn weiter zu ziehen; dann stürmte er plötzlich so rasch vorwärts, dass ich beinahe gepurzelt wäre. Endlich war die angewiesene Stelle erreicht. Ich wählte ein schattiges Plätzchen und zwischen den Wurzeln einer alten Eiche setzte ich mich nieder, Giran legte sich mir zu Füssen. Meine Phantasie flog der Wirklichkeit weit voran, ich träumte schon, den dritten Hasen erlegt zu haben, als aus dem Walde das erste Bellen eines Hundes an mein Ohr drang, dann konnte ich auch die Stimme des «Türken» vernehmen... jetzt erklang das Bellen des zweiten, dritten Hundes, die Töne wurden immer lauter und verschmolzen zu einem heulen-

Gegen offene Beine, Krampfadern,  
Ausschläge, alte und neue Wunden

### Gotthelf-Balsam

Topf zu Fr. 8.50

in Apotheken und Drogerien oder direkt  
vom Hersteller:

**Dr. H. Grogg, Christoffel-Apotheke**  
**Christoffelgasse, 3001 Bern**  
**Telefon 031/22 44 83**

# Kanivit

Kaninchen-Kraft- und Gesundheits-Pulver

KANIVIT enthält Mineralnährsalze, Nährhefe, Vitalstoffe.  
KANIVIT regelt die Verdauung und verhindert die  
Entstehung von Trommelsucht (Kokzidiose).

Verpackung 800 g, 5 kg und 25 kg.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, landwirtschaftlichen  
Genossenschaften oder direkt bei



den, jauchzenden Chor. Die Meute schien von Jagdlust zu glühen. Ich erhob mich und stand wie angewurzelt am Platz, den Blick fest an den Waldesrand gerichtet; ich glaubte, es nahe der wichtigste Augenblick meines Lebens! Doch ein Hase war immer noch nicht zu sehen!

Giran versuchte sich erst loszureissen, er wollte in den Wald hineinstürmen. Mir gelang es, ihn zu beruhigen, und er legte sich wieder zu meinen Füßen nieder... Plötzlich heulte er laut auf, riss mit solcher Kraft am Taschentuch, dass ich beinahe umfiel... Ich erblickte am Saum des Waldes einen Hasen, er sprang dort fröhlich herum, einen seiner Löffel (Ohren) zurückgedrückt, den anderen hochgehoben. Das Blut schoss mir zu Kopf, ich vergass alles in der Welt, stiess einen wilden Freudenschrei aus, liess den Hund frei und stürzte selbst vorwärts... Doch kaum war das geschehen, als ich es schon bereute, denn der Hase tat einen Sprung und ... war auf Nimmerwiedersehen verschwunden! Am liebsten wäre ich vor Scham in die Erde gesunken, denn ich erblickte den «Türken», der wohl, der Spur des Hasen folgend, auf die Lichtung hervorgetreten war, also alles mitangesehen haben musste! Er mass mich mit einem vernichtenden Blick und sagte: «Na! Junger Herr!» Aber wie er das sagte! Mir wäre wohler gewesen, wenn er mich wie einen Hasen an den Sattel seines Pferdes geknüpft hätte.

Lange stand ich da und konnte mich vor Enttäuschung nicht vom Fleck rühren.



Spielbar wie alle herkömmlichen Schwyzerörgeli, ist das 2- und 3chörige

### **Bärnerörgeli**

aus der Werkstätte **R. Stalder, 3122 Kehrsatz BE**, Telefon 031/54 10 06.

Kataloge gratis. Neu chrom. Bärner-Orgel

**CAPRISANA**  
Aus frischer Ziegenbutter  
und Kräuterölen hergestellt.

**Caprisana**  
**ZIEGEN- BUTTER-SALBE**

Bewährte Salbe gegen Arthritis, Arthrose,  
Rheuma, Gelenk- und Muskelschmerzen,  
Nervenentzündungen.

In Apotheken und  
Drogerien erhältlich

**Heims Zug+Heilsalbe**

Antiseptische Heilsalbe zur Behandlung von  
schlecht heilenden Verletzungen, Schürfungen  
und eiternden Wunden. Als Zugsalbe bei Eissen,  
Abszessen und Umlauf

Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern Dosen zu 30 gr. + 115 gr.